

**Graf Adolf stiftet den „Rosskamp“,
und die „Gesellschaft vom Rosenkranz“.
Adolf stirbt. Ihm folgt sein ältester Sohn Adolf II.**

Diese beiden Bestrebungen des Grafen, Frieden zu stiften und im Hinblick auf die Ewigkeit die Freuden des Lebens zu verklären und den wilden Geist der Zeit zu ernster Besonnenheit zurück zu führen, sprachen sich noch besonders in zwei späterhin gestifteten ritterlichen Gesellschaften aus. Von denen uns aber leider nur sehr dürftige Nachrichten zugekommen sind. Die eine derselben hieß der „Rosskamp“ und scheint nichts anderes gewesen zu sein, als eine engere Verbindung zur Aufrechterhaltung des Landfriedens (*Honseler: Alteram etiam societatem cum nonnullis orsus est principibus, Roscamen vocitatum, pacis ligam consecit – dicti de Landvreden*). Die Herzöge von Brabant und von Geldern, sowie der Erzbischof von Köln und selbst die beiden Städte Köln und Aachen sollen daran Teil genommen haben. Die andere hieß die „Gesellschaft vom Rosenkranz“. Dieses war im Jahre 1393, und verpflichtete ihre Mitglieder zur gewissenhaften Ausübung gewisser religiöser Gebräuche und kirchlicher Feierlichkeiten, die genau vorgeschrieben waren. Als äußeres Abzeichen der Verbindung trugen die Mitglieder einen goldenen oder silbernen Rosenkranz um den Hals, wovon sie den Namen führten. Die Verbrüderung wurde auf zehn Jahre geschlossen, und als Teilnehmer derselben werden uns genannt die Söhne des Grafen, Adolf und Dietrich, sein Bruder, Dietrich von Dinslaken, die Grafen von Hoya und von Mörs und so fort.

Der Graf Adolf der Erste von Klewe beschloss seine irdische Laufbahn in der Hofburg zu Klewe am siebenten des Herbstmonats 1394. Erst einunddreißig Jahre danach folgte ihm seine Gemahlin in das Grab. Sieben Söhne und neun Töchter sollen den Tode des Vaters überlebt haben. Doch sind von den Söhnen nur drei für unsere Geschichte merkwürdig. Nämlich Adolf der Zweite, der älteste der dem Verstorbenen in der Grafschaft Klewe folgte. Dann Dietrich, der die Grafschaft Mark übernommen hatte, und Gerhard der späterhin eine sehr unerfreuliche Rolle in unserer Geschichte übernimmt.



Rosenkranz

(Bildquelle: Wikipedia)